



TechTipp: SPS-Datenaustausch mit Rockwell Automation Studio 5000

Inhalt

1.	Nutzen.....	2
2.	Rockwell Automation Studio 5000.....	2
3.	Empfohlene Vorgehensweise bei der Umstellung.....	3
3.1.	Anpassung der Baugruppenträgerstrukturen.....	3
3.2.	Bus-Anschlüsse und Netzwerkstruktur.....	4

1. Nutzen

Mit Erscheinen der Version 32 von Rockwell Automation Studio 5000 ist es möglich, zusammen mit Eplan Electric P8 ab Version 2.7 den Austausch der SPS-Daten im neuen AML-Format durchzuführen.

Ziel dieses TechTipp ist es, Ihnen den Umstieg von der Verwendung der bisherigen Rockwell-Schnittstelle auf das neue AML-Format zu erleichtern und die erforderlichen Anpassungen durchführen zu können.

Dieser TechTipp enthält als Ergänzung zum TechTipp "**TechTip-PLC-data-exchange**" zusätzliche Informationen zum Datenaustausch mit Rockwell Automation Studio 5000.

Der Datenaustausch erfolgt im AutomationML AR APC-Format. Weitergehende Informationen finden Sie im TechTipp "**TechTip-PLC-data-exchange**", Kapitel "AutomationML AR APC".

2. Rockwell Automation Studio 5000

1. Die **SPS-Typbezeichnung** heißt bei Rockwell "Catalog number".
2. Sind sowohl **SPS-Typbezeichnung** als auch eine Gerätebeschreibungsdatei angegeben, wird für den Datenaustausch die **SPS-Typbezeichnung** verwendet.
3. Der **Funktionstext** (heißt bei Rockwell "Comment") wird mehrsprachig übertragen.
4. Die **Symbolische Adresse** darf kein Leerzeichen enthalten.
5. Die Eigenschaft **CPU** muss am Controller aktiviert sein.
6. Rockwell merkt sich das BMK.
7. Soll ein Projekt beide Austauschformate unterstützen, so müssen die Eigenschaften **Baugruppenträger** und **SPS-Kartename** identisch gefüllt werden.

3. Empfohlene Vorgehensweise bei der Umstellung

3.1. Anpassung der Baugruppenträgerstrukturen

Für die Erstellung der Baugruppenträgerstrukturen gibt es Änderungen gegenüber dem bisherigen Format:

- Die Nummerierung der Baugruppenträger beginnt bei "0" und wird für alle Baugruppenträger im Konfigurationsprojekt aufsteigend fortgesetzt
- Die Position der SPS-Karte auf dem Baugruppenträger ist aufsteigend, beginnend mit dem Wert "0".
- Für die Projektierung von Feldbusstationen ohne eigenen Baugruppenträger (Switches, PC-Station o.ä.) siehe TechTipp "**TechTip-PLC-data-exchange**", Stichwort *Kopfstation*, *PC-Station* oder *Switches*

Mit Hilfe der tabellarischen Bearbeitung ist es auf einfache Art möglich, die erforderlichen Anpassungen durchzuführen.

Verwenden Sie hierzu den SPS-Navigator mit dem Filter "Hauptfunktionen". Wählen Sie die zu bearbeitenden SPS-Kästen aus, und starten Sie über das Kontextmenü die tabellarische Bearbeitung. Hier wählen Sie das Schema "Baugruppenträger".

Eigenschaften an SPS-Kästen, die im AutomationML AR APC-Format nicht mehr verwendet werden:

ID	Eigenschaft
20259	Anzahl der Positionen im Baugruppenträger
20260	Anzahl der Positionen im Baugruppenträger (nach links)
20258	Sortierkennung (für Position im Baugruppenträger)

3.2. Bus-Anschlüsse und Netzwerkstruktur

Zur Bearbeitung der Bus-Anschlüsse und Netzwerkstrukturen verwenden Sie den SPS-Navigator mit dem Filter "Bus-Anschluss". Wählen Sie jetzt die zu bearbeitenden Bus-Anschlüsse aus, und starten Sie über das Kontextmenü die tabellarische Bearbeitung. Hier wählen Sie das Schema "SPS-Bus-Daten".

ID	Eigenschaft	Wert
20026	Funktionsdefinition	Netzwerk- / Bus-Kabelanschluss, allgemein Beachten Sie, das ein Bus-Anschluss (Port / Stecker) nur eine Funktionsdefinition hat.
20406	Steckerbezeichnung	Sofern keine Bezeichnung auf dem Gerät aufgedruckt ist, zählen Sie hier die Bus-Anschlüsse durch.
20447	Bus-Schnittstelle: Name	Nicht leer bei Ethernet-kompatiblen Bus-Systemen
20448	Bus-Schnittstelle: Haupt-Bus-Anschluss	Aktiviert am ersten Bus-Anschluss innerhalb einer Ethernet-kompatiblen Bus-Schnittstelle.
20308	Bus-System	Je nach Verwendung, z.B. Ethernet/IP, ControlNet, Device Net
20413	Physikalisches Netz: Name	Nicht leer
20414	Logisches Netz: Name	Nicht leer
20310	Logisches Netz: Bus-Anschluss ist Master	Aktiviert am ersten Bus-Anschluss eines Bus-Stranges